Drei Varianten

17. Juni 2020 08:03 Uhr

All that Jazz ... aus Deutschland, Italien und England

Jazz ist eigentlich ur-amerikanisch, aber was heißt das schon. Charme, Schönheit und Ambition des europäischen Jazz repräsentieren neue Platten des Hot Club d'Allemagne, des Trios von Marco Bardoscia aus Italien und der Briten GoGo Penguin.

Drucken

Hot Club d'Allemagne empfinden ihr neues Album wie eine Art Debüt. Foto: Guido Werner/dpa
©dpa-infocom GmbH

Zum Umfeld des längst sehr berühmten sardischen Jazz-Trompeters Paolo Fresu (Mare Nostrum) gehört MARCO BARDOSCIA, ein aus der Region Salento (Apulien) stammender Kontrabassist. Auf seinem neuen Album «The Future Is A Tree» (Tuk Music/edel Kultur) spielt der 1982 geborene Musiker einen ambitionierten lyrischen Trio-Jazz mit Pianist William Greco und Schlagzeuger Dario Congedo.

Das erste Stück «Estate» gibt die Richtung vor: Verträumt-verspielte Klaviermelodien und zurückhaltendes Drumming bilden die Basis für Bardoscias virtuose, aber überhaupt nicht effekthascherische Standbass-Läufe. Alle neun Kompositionen stammen aus der Feder dieses zuvor in vielen Kooperationen hervorgetretenen Künstlers. Wer etwa die zarteren Stücke des Tingvall Trios mag, kann hier einiges entdecken.

Das Konzept dieses sehr schönen Albums umkreist die Begriffe Jahreszeiten und Wetter. So ist die insgesamt gut 22-minütige, vierteilige Eröffnungssuite Sommer, Herbst, Winter und Frühling gewidmet, die zweite Hälfte der Platte reflektiert die Auswirkungen des Klimawandels. «The Future Is A Tree», das ist europäischer Jazz mit Köpfchen für sensible Hörer.